



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



INTERNATIONALES
JAHR DES LICHTES
2015

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Licht-Reflektionen

Vortragsreihe zum internationalen Jahr des Lichts 2015

Mehr Licht: Goethe im Streit mit Newton um die Farben

Prof. Dr. Olaf Müller

Institut für Philosophie
Humboldt-Universität zu Berlin

Donnerstag, 12. November 2015, 19:00 Uhr
Haus der Zukunft*

Goethes Protest gegen Newtons Theorie des Lichts und der Farben ist besser, als man gemeinhin denkt. Man kann diesem Protest in den wichtigsten Elementen folgen, ohne Newton in der *physikalischen* Sache unrecht zu geben. Laut meiner Interpretation hat Goethe in Newtons *wissenschaftsphilosophischer* Selbsteinschätzung eine entscheidende Schwäche aufgedeckt: Newton glaubte, mithilfe prismatischer Experimente *beweisen* zu können, dass das Licht der Sonne aus Lichtstrahlen verschiedener Farben zusammengesetzt sei. Goethe zeigt, dass dieser Übergang vom Beobachtbaren zur Theorie problematischer ist, als Newton wahrhaben wollte. Und diese Einsicht Goethes gewinnt eine überraschende Schärfe, weil Goethe plausibel machen kann, dass sich alle entscheidenden prismatischen Experimente Newtons ebenso gut mit einer alternativen Theorie vereinbaren lassen. Wenn ich recht sehe, war Goethe der erste Wissenschaftsphilosoph, der mindestens eine empirisch äquivalente Alternative zu einer wohletablierten physikalischen Theorie gesehen hat: Damit war Goethe seiner Zeit um ein gutes Jahrhundert voraus.

www.uni-saarland.de/licht2015

* : Haus der Zukunft, Richard-Wagner-Str. 14-16, 66111 Saarbrücken